



Menschen wie wir.

Gemeinsames Engagement für Flüchtlinge

Diakonie
Hessen



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU



Flucht
Interkulturelle
Arbeit
Migration

Appell #MenschenWüdeschützen - Solidarität geht über Grenzen - Landesaufnahme für Flüchtlinge in Not - JETZT

Hildegund Niebch (Diakonie Hessen) informiert über aktuelle Entwicklungen

Liebe Unterzeichnende des o.g. Appells,
sehr geehrte Damen und Herren,
es tut sich was:

1. Heute treffen sich zum ersten Mal Vertreter*innen der **Städte der Zuflucht** direkt mit der Bundeskanzlerin.

Es geht darum, das Engagement der Städte und Landkreise, die sich zu **Sicheren Häfen** erklärt haben, ernst zu nehmen und sie bei der Verteilung von Geflüchteten aus Griechenland (oder aufgrund anderer humanitärer Programme) zu berücksichtigen bzw. die Zahl der Aufzunehmenden aufgrund der kommunalen Bereitschaft zu erhöhen:

<https://www.fuldainfo.de/migranten-aufnahme-esken-nimmt-kommunen-in-die-pflicht/>

2. In Hessen gab es zu Beginn unserer Kampagne 8 Städte und Landkreise, die sich dem Bündnis **Sicher Häfen** angeschlossen haben. Mittlerweile sind es 13. Das ist sehr erfreulich. Aber es geht noch mehr.

Für Kommunalpolitiker*innen und Engagierte aus der Zivilgesellschaft, die ihre jeweilige Kommune zum **Sicheren Hafen** erklären wollen, hat die Seebrücke jetzt einen **Musterantrag „Kommune X wird Sicherer Hafen“** entwickelt. Er ist modular gestaltet, so dass die Anpassung an die konkrete Situation der Kommune leicht vorgenommen werden kann: <https://seebruecke.org/sichere-haefen/deine-stadt-zum-sicheren-hafen/>

3. In der FAZ vom 11.10.2020 war zu lesen, dass auch die Hess. Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem UNHCR ein LAP plant. Hierfür war der parlamentarische Druck über die SPD und die Linken sicher auch sehr hilfreich: *„Die Weichen für ein solches Programm sind in Wiesbaden bereits gestellt. Sie sei „sehr optimistisch“, dass sich die in Hessen regierende schwarz-grüne Koalition noch in diesem Jahr auf ein Programm zur zusätzlichen Aufnahme besonders schutzbedürftiger Flüchtlinge – ausgewählt nach Kriterien des Flüchtlingskommissariats der Vereinten Nationen (UNHCR) – einigen werde, sagt die innenpolitische Sprecherin der Grünen im Landtag, Eva Goldbach. Schon im nächsten Jahr könnten dann die ersten von über mehrere Jahre hinweg voraussichtlich einigen hundert Menschen – am üblichen Asylverfahren vorbei – dauerhaft aufgenommen werden. Nach jetzigem Stand werde es sich dabei um Flüchtlinge aus sogenannten Erstzufluchtsstaaten außerhalb von Europa – wie Ägypten, Jordanien, Kenia, Libanon und*

Niger – handeln“. Mehr dazu hier:

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/region-und-hessen/aufnahme-von-asylsuchenden-hessisches-programm-fuer-mehr-fluechtlinge-16995339.html?GEPC=s5&premium=0x419e785b73601db01d7756e6fad23e97>

4. Viele von Ihnen beteiligen sich bereits als Erstunterzeichnende an der **Petition der Seebrücke Kassel „Hessen hat Platz – Landesaufnahme jetzt“**.

Jetzt kann man diese Petition auch als Privatperson unterstützen. Hierzu schreibt die Seebrücke Kassel:

Um weiterhin darüber hinaus noch mehr Menschen zur Unterstützung zu gewinnen, haben wir die Petition über Change.org veröffentlicht. Damit hoffen wir, noch mehr Menschen zu erreichen und der Petition so ein größeres Gewicht zu verleihen.

Es ist nicht angedacht, die Petition auf Change.org zu belassen. Sie soll nach den Herbstferien in öffentlich in einer Pressekonferenz ganz offiziell dem Hessischen Landtag und dem Petitionsausschuss überreicht werden.

Die Namen der Erstunterstützer sind am Ende der Petition aufgeführt.

Hier ist der Link zur Petition auf Change.org:

<http://chnng.it/VcdQYmbfKK>

Kurzum: bleiben wir dran. Wir sind wirksam.

Mit freundlichen Grüßen

Hildegund Niebch
Abteilung **F**lucht, Interkulturelle **A**rbeit, **M**igration
Referentin Flucht und Integration

T +49 69 7947 6300

F +49 69 7947 99 6300

hildegund.niebch@diakonie-hessen.de

Diakonie Hessen -

Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V.

Ederstraße 12, 60486 Frankfurt am Main

T +49 69 7947 0

F +49 69 7947 99 6398

www.diakonie-hessen.de